

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **18 (1923)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

auf Ziel und Begrenzung der Arbeit hin, die keine erschöpfende Biographie sein will. Das Hauptgewicht legt der Autor auf die Lehr- und Wanderjahre, wobei Wien und dann Rom im eigentlichen Mittelpunkt stehen; wohl zeichnet sich in den frühesten Briefen und, was Hoffmann schön heraushebt, im *Spiegel des Heimwehs*, Vogels eigentliche Berufung zum Historien- und Kulturmaler der Schweiz — aber so eigentlich an dieser, für ihn ja wesentlichen Tätigkeit, sehen wir ihn nur wenig; für das Wort treten dann beredt

die Bilder ein. Wenn man Kleineres mit Grösserem vergleichen will, so gemahnt einen die belehrende und unterhaltsame Schrift Hoffmanns etwas an Ludwig Richters «Lebenserinnerungen eines deutschen Malers», die von Italien weit mehr berichten, als für das Wesen des Künstlers und den Gehalt seiner bleibenden Werke irgendwie richtunggebend war. Doch, wie wir uns bei Richter freuen, vom Werden zu hören, auch wenn das Sein und Vergehen nicht recht deutlich wird, so blättern wir gern in diesen Seiten aus «Leben

WERKSTÄTTE FÜR GLASMALEREI UND KUNSTVERGLASUNG
 STEINENVORSTADT 63 **FRITZ HAUFLER / BASEL** TELEPHON Nr. 7708

SPEZIALITÄT: WAPPENSCHIEBEN. KIRCHLICHE UND PROFANE GLASMALEREIEN
 RESTAURATION UND KOPIEREN ALTER GLASGEMÄLDE

**ALABASTER
 BELEUCHTUNGSKÖRPER**

Nur eigene Fabrikate
PIERRE FOURNAISE
 Zollikerstrasse 159, ZÜRICH 8

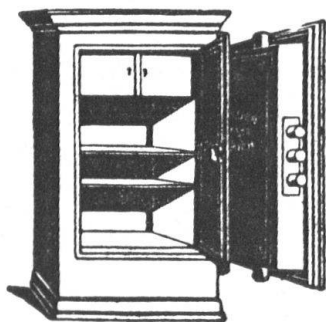


ALB. WILDI
SCHÖNENWERD

Papeterie · Buchbinderei · Prägeanstalt
 Fabrik der patentierten „Ideal“-Möbel

Zur Messe in Basel, Halle III, Stand 468

H 65



H 36

Kassen-Schränke

T r e s o r - A n l a g e n



BAUER A.-G., ZÜRICH 6
 GELDSCHRANK- UND TRESORBAU

und Briefen Vogels»; gern lesen wir, wie der Zwanzigjährige um 1809 mitten in historischem Geschehen zu Wien weilte, und gerade hier und in solcher Umgebung Entwürfe aus der vaterländischen Geschichte darzustellen unternimmt; «dass er sich damals der künstlerisch und sittlich grossen Aufgabe bewusst wurde, in vaterländischen Gemälden dem Schweizervolk seine Geschichte und seine besondere nationale Kultur vor Augen zu halten». Der literarischen und politischen Einflüsse, die sich später in gleichem

Sinne geltend machen, vergisst der Autor nicht zu erwähnen. Aus den gesprächigen, heimeligen Briefen früherer Zeit fesselt auch eine Stelle als volkskundliches Dokument; er werde die Schweiz künftig anders bereisen, schreibt der angehende Künstler dem Vater; «ich werde suchen, allerorten an Pfarrer, Vorgesetzte, Landammänner Empfehlungen zu erhalten und Bekanntschaften zu machen, um alle alten Sagen und Scharteken und Merkwürdigkeiten zu sammeln; ich werde auch alle in der Geschichte merkwürdigen Plätze



A.G. CARL HARTMANN S.A.
B I E L — B I E N N E

GELÄNDER, GITTER ALLER ART, FIRMENSCHILDER
 KOMPLETTE SCHMIEDEISERNE SCHAUFENSTER-
 ANLAGEN IN GESCHMACKVOLLER AUSFÜHRUNG

SHB

**VERKAUFSGENOSSENSCHAFT
 SCHWEIZER. HEIMATSCHUTZ**

Ständige Filialen in:

Basel: Blumenrain 3	Lugano-Paradiso: W. Geiger- Auinger
Biel: Sesslerstrasse 1	Neuenburg: Galerie d'Art
Brestenberg: Schloß Brestenberg	Ragaz: Frau H. Strahler- Freudweiler
Chur: Untere Gasse 312	Rheinfelden: Hotel Krone
Engelberg: W. Geiger-Auinger	Zürich: Thalstrasse 18, Haus z. Spindel

H99

**Direkte Verkäufe vermittelt die Geschäftsstelle:
 Schwanengasse 7, BERN**



Gasherde
Kocher
ESKIMO

**OFEN- UND HERDFABRIK
 AFFOLTER, CHRISTEN & CO.**
 AKT.-GES. 1864 BASEL




H 43



Projekte, Pläne
 Kostenberechnungen
 Viele Referenzen
 Auskünfte kostenlos

**ADANK, ARCHITEKT
 LENZBURG**

H 61